

Die Reisemaus: Liederalbum

Es war einmal eine Maus

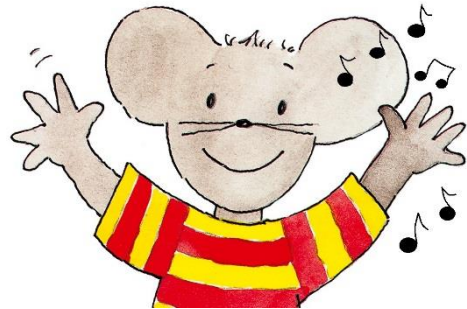
Es war einmal eine Maus, die wohnte in einem alten, braunen Koffer am Rande des Waldes. Sie hieß nicht Mickey, Philipp oder – also, sie hatte keinen *solchen* Namen. Alle nannten sie „die Reisemaus“, denn dieses Mäuschen verspürte oft so eine große Sehnsucht nach fernen Ländern in seinem kleinen Herzen. Und wenn es wieder einmal so weit war, packte die Reisemaus ihre sieben Sachen zusammen und machte sich auf den Weg.



„Das Lied der Reisemaus“ (03:05)

Text: Angela Lenz, Musik: Mathias Hagenah

Die Welt ist rund, die Welt ist groß
Und irgendwo ist immer etwas los.
Ein fremdes Land, 'ne fremde Stadt, die man noch nie
gesehen hat.
Da kann ich gar nicht anders, da muss ich einfach hin,
Weil ich auf das Andere so neugierig bin.



Refrain:

Ich bin die Reisemaus, die Welt ist mein Zuhause.
Ich reise gerne in die Ferne, in die weite Welt hinaus.
Ich bin die Reisemaus, die Welt ist mein Zuhause.
Ich reise gerne in die Ferne, wie sieht's in ander'n Ländern aus?

Wie spricht man da, was essen die, wie wohnen und wie leben sie?
Mal einfach fragen, wenn man nicht versteht.
Mal einfach probieren, wie das denn geht.
Ich fühle so 'ne Reiselust ganz tief in mir drin,
Weil ich auf das Andere so neugierig bin.

Refrain:

Ich bin die Reisemaus, die Welt ist mein Zuhause.
Ich reise gerne in die Ferne, ...

Ready for Take-off (03:41)

Text: Angela Lenz, Musik: Sönke Sieg

Ich habe meinen Koffer und meinen kleinen Rucksack,
in den ich alles Wichtige für eine Reise reinpack'.
Es wartet schon mein Flugzeug, da muss ich
schnellstens hin.
Hoffentlich merkt keiner, wie aufgeregt ich bin!



Refrain:

Ready for Take-off, jetzt geht es los,
Über die Wolken, ganz hoch in den Himmel hinein.
Ready for Take-off, wir fliegen los,
von hier oben ist alles da unten so klein.

Es brummen Motoren und ich schau hinaus,
Vielleicht seh' ich von hier oben unser Zuhause.
So klein wie Spielzeug, fingernagelgroß,
Und die Autos wie Käfer, die Bäume wie Moos.

Refrain:

Ready for Take-off, jetzt geht es los,
Über die Wolken, ...

Ach, es ist schon vorbei, das finde ich schade!
Wir fliegen immer tiefer und das kitzelt im Magen.
Es rattern die Räder, als sie den Boden berühr'n.
Jetzt steigen wir aus, denn sie öffnen die Tür.

Refrain:

Ready for Take-off, jetzt geht es los,
über die Wolken, ...

Buenos días heißt Guten Tag (03:38)

Text: Angela Lenz, Musik: Sönke Sieg

Buenos días heißt Guten Tag,
Amigo ist ein Freund, wie ich ihn mag.
Gracias heißt Danke und Bitte por favor.
Hablamos español, so singen wir im Chor.



Stell dir vor, es ist heiß, was isst du da am liebsten?
-Na, ein Eis! -Ja klar, ein Eis!
Doch du bist ja jetzt in Spanien, wo das ganz anders heißt.
Ist ja wohl besser, wenn du die Vokabel weißt: Helado.
Helado – Eis! Helado – Eis!
Was, du bist mit einem nicht zufrieden? -Nöö!
Weil wir das Eis so lieben, wollen wir eins, zwei, drei,
vier, fünf, sechs, sieben oder mehr? -Naja...
Doch wie sag ich's, bitte sehr?
Uno, dos, tres, cuatro, cinco, seis, siete.
Uno - eins, dos – zwei, tres – drei, quatro – vier,
cinco – fünf, seis – sechs, siete – sieben.

Refrain:

Buenos días heißt Guten Tag,
Amigo ist ein Freund, ...
Und wenn du 'ne Toilette sucht, ein Klo,
dann bist du aber froh, wenn du das Wörtchen für das Örtchen weißt.

Ja, du lachst, bevor du in die Hose machst,
mach deinen Mund auf und lass deine Frage raus:

Donde esta el servicio? - Wo ist hier ein Klo?
Donde esta el servicio? - Wo ist hier ein Klo?

Wie heißt bei uns die Knete? -Pesete!
Aber ja, und wenn du was bezahlen willst,
dann fragst du laut und klar: Pagar, por favor!
So einfach geht das. Ay, da fehlt was:
Triffst du jemanden ganz Nettes und willst es wagen,
sie oder ihn nach dem Namen zu fragen, sag an, ja was sagst du dann?
Como te llamas? -Wie ist dein Name?
Como te llamas? -Wie heißt du?
Como te llamas? -Sag mir, wie du heißt!

Refrain:

Buenos días heißt Guten Tag,
Amigo ist ein Freund, ...

Sonne, Sonne, Sonne (3:01)

Text: Angela Lenz, Musik: Mathias Hagenah

Mal einfach weg vom Alltag und ganz woanders hin,
weil ich was Neues sehen will und sonnenhungrig bin.
Die Koffer packen. Es geht los, das gönn' ich mir.
Und den blöden Regen, den lass ich einfach hier.

Refrain:

Sonne, Sonne, Sonne strahlt vom Himmel so schön
heiß,
Sonne, Sonne, Sonne und zum Frühstück schon ein
Eis.

Zum Planschen in den Swimmingpool und zwar jeden Tag.
Das sind Ferien, wie ich sie mag.

Mal einfach alles tauschen, Hängematte, statt 'nem Bett.
Dem Meeresrauschen lauschen, ja das wär' doch nett.
Die Koffer packen, alles hinter mir lassen,
und das Taschengeld auf einmal verprassen.

Refrain:

Sonne, Sonne, ...

Statt mit Gummistiefeln durch Wasserpfützen
barfuß durch den warmen Sand,
statt grauen Wolken und Nieselregen
ein schöner breiter Strand.

Refrain:

Sonne, Sonne, ...



Bella Italia (4:43)

Text: Angela Lenz, Musik: Sönke Sieg

Wo liegt Italien denn?
Das erzähl ich dir, na warte. Schau auf die Karte und
dann rate, wo Italien liegt.
Das kriegst du ganz schnell raus, denn es sieht wie ein
Stiefel aus.
Italien liegt am Mittelmeer, bitte sehr.



In Italien fließt der Po. - „Oho“ – Nicht, was du denkst, das ist ein Fluss,
und der Po, heißt eben so.

Rom ist unsere Hauptstadt, da musst du auch mal hinfahr'n,
denn hier wohnt der Papst, er wohnt im Vatikan.

Du kannst das Colosseum seh'n oder auf der Spanischen Treppe steh'n. Und auch zum
Pantheon geh'n. Italien ist so schön,
Ja, ja es ist wahr, „bella Italia“.

Refrain:

Bella, bella Italia, mal ganz ehrlich, wer hier war, möchte nie woanders hin.
Bella, bella Italia, Mann, bin ich froh, dass ich Italiener bin.

Italien hat so viele Seiten.

Schon in den alten Zeiten gab es Berühmtheiten.

Franz von Assisi, Dante Alighieri und Columbus. Der fand Amerika.

Und Galileo Galilei sah: Die Erde dreht sich um die Sonne, das ist wahr, aber ja.

Marco Polo aus Venedig, den hat man sehr bewundert,
denn er fuhr im 13. Jahrhundert bis nach China und zurück,
brachte das Rezept für Porzellan mit, so ein Glück.

Vivaldi, Rossini, Verdi und Puccini sind berühmte Komponisten,
die wohl alle kennen müssten.

Und die ich schwöre, die Tenöre, die ich höre, wie Pavarotti und Caruso,
die sind bekannt im ganzen Land.

Refrain:

Bella, bella Italia...

Es ist unsere „cucina“ - unsere Küche -, nach der man sich die Finger leckt.

Jeder hat entdeckt, wie gut es bei uns schmeckt.

So ist das – „basta“.

Weltberühmt ist unsere Pasta.

Spaghetti, Fettuccine, Lasagne, Maccheroni -

ach, ich könnte endlos weiter reden, weiter machen,
denn es gibt so leck're Sachen.

Ich kann Stunden über's Essen singen,
weil ja schon die Namen der Gerichte so gut klingen,
die Botschaft ´rüberbringen.

Ja, es ist wahr, „bella Italia“.

Refrain:

Bella, bella Italia

Die schönste Sprache der Welt ist Italienisch (3:53)

Text: Angela Lenz, Musik: Sönke Sieg

Italienisch ist die schönste Sprache der Welt.
Kommt, Kinder, macht alle mit.
Italienisch lernen ist gar nicht schwer mit der Hilfe der Musik.
Hört gut zu, alle „bambini“ klatschen in die Hände.



„Si, bene“, alle Bambini fassen sich an den Händen,
„tutti bambini per mano“ und tanzen im Kreis,
„dei, ballamo in cerchio, per favore“, bitte

Die schönste Sprache der Welt ist Italienisch.
Und du lernst sie ohne Mühe, ganz im Nu.
Italienisch lernen ist so schön wie Eis essen.
Sperr deine Ohren auf und hör gut zu.

„Buongiorno“ – guten Tag
„Ciao“ – das heißt hallo
Wie geht's so? – „come sta?“
Auf Wiedersehen – „arrivederci“
Alles klar? - Ja

So, jetzt wieder ´ne Runde tanzen, „bambini“, tanzen, „dei, ballamo tutti insieme“
und wir klatschen dazu.

Die schönste Sprache der Welt ist Italienisch,
das weiß doch jedes Kind, das ist eben so.
Sie ist Musik für meine Mäuseohren.
Hör` ich Italienisch, bin ich so froh.

Ich heiße – „me chiamo“
Wie bitte? – „come, prego?“
Ich versteh nicht – „non capisco“
Und Eiscreme – „gelato“
Ah, die Vokabel kennt ihr alle
Bitte – „per favore“
Danke – „grazie“
Ja – „si“
Nein – „no“
Entschuldigung – „scusi“
Macht nichts – „non fa niente“
Wie heißt das – „come si chiama?“

Toll – das heißt „fantastico“

Die schönste Sprache der Welt ist Italienisch.
Italienisch sprechen macht mir Riesenspaß.
Sing mit uns und du wirst sehen, Italienisch sprechen,
so einfach ist das.

Lass uns Freunde sein (04:10)

Text: Angela Lenz, Musik: Mathias Hagenah

Wenn man unterwegs ist auf Reisen, bleibt vieles,
was man mag und kennt, daheim
Das Lieblingsspielzeug und die besten Freunde
Und manchmal fühlt man sich ganz schön allein
Doch überall auf dieser Welt in der Ferne
Warten nette Menschen und die mag man gerne

Refrain:

Lass uns Freunde sein, lass uns Freunde bleiben
Dich zu treffen, das war wirklich wunderschön
Lass uns Freunde sein, lass uns Freunde bleiben
Ich hoffe, dass wir uns bald wiederseh'n

Wir spüren, dass wir uns so gut verstehen
Egal woher man kommt und wer man ist
Für immer soll das so bleiben
Weil du für mich was ganz Besonderes bist
Doch überall auf dieser Welt in der Ferne
Warten nette Menschen und die mag man gerne

Refrain:

Lass uns Freunde sein ...

Jetzt, wo wir uns endlich kennen
Müssen wir uns schon wieder trennen
Schreib' mir 'nen Brief oder 'ne Mail und ruf mich an
Damit ich bald mit dir zusammen sein kann

Refrain:

Lass uns Freunde sein ...



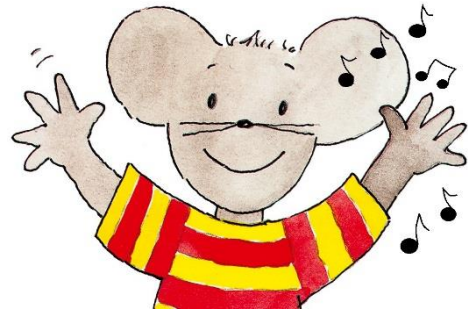
Wir sind Franzosen (L'Histoire) (03:04)

Text: Angela Lenz, Musik: Sönke Sieg

Refrain:

Wir sind Franzosen, wir sind Franzosen,
Mit 'nem Baguette unter'm Arm und das Baguette ist
noch warm.

Wir sind Franzosen, wir sind Franzosen,
Ja bitte kein Essen aus Dosen, denn wir sind die
famosen Franzosen!



40.000 vor Christus: Prähistorische Funde geben
Kunde, ja sie sagen,
Dass der Homo Sapiens bei uns lebte, er ging jagen.
Auch der Cro-Magnon-Mensch lebte hier.
Er sah anders aus als der Neandertaler, eher so wie wir.
125 vor Christi Geburt: Die Römer haben den Süden Frankreichs besetzt,
Das ging ganz fix, davon erzählen schon Asterix und Obelix.
Cäsar holte sich den Rest ganz ohne Tricks,
Und die Römer bauten Thermen und Theater, ist das denn nix?

Refrain:

Wir sind Franzosen...

400-800: Randalen durch Vandalen, das Römische Reich geht unter,
Ganz munter übernimmt jetzt Kaiser Karl der Große, die Welt wird wieder bunter.
507, was war da gleich? 507 wird Paris Hauptstadt von Frankreich.
12. Jahrhundert: Die Zeit der Kreuzzüge, Kathedralen bau'n, bau'n, Kathedralen bau'n.
Ab 1337 Pest und Hungersnöte, hundert Jahre Krieg, hau'n, sich hau'n.
1661 Sonnenkönig Louis, Barock, Barock. 18. Jahrhundert: Revolution, Revolution!

Refrain:

Wir sind Franzosen...

Ab 1804 Napoleon Bonaparte, na warte!, ist Kaiser,
Er hat sich selbst gekrönt, das war'n wir nicht gewöhnt,
Das war ein Schock, es folgte die Belle Epoque.
Das Kino wird erfunden und Autos, Citroën, Peugeot, Renault und so ...

Refrain:

Wir sind Franzosen...

Zu einem guten Essen gehören gute Soßen!

Refrain:

Wir sind Franzosen...

Auf die Reise (03:33)

Text: Angela Lenz; Musik: Mathias Hagenah

Refrain:

Auf die Reise, auf die Reise, Reise in ein anderes Land
Auf die Reise, auf die Reise, dieses Land ist unbekannt
Zeig mir deine ganze Schönheit, ich will wissen wie du bist

Auf die Reise, auf die Reise, dahin, wo's so anders ist
Egal wo du bist, egal wo du lebst, du bist irgendwo zu hause

Du hast diese Sehnsucht, du fühlst da ist mehr
und schaut aus dem Fenster raus`

Da ist die große weite Welt und wen lockt die denn nicht
Und all das Neue, das Geheimnisvolle, es wartet nur auf dich

**Refrain:**

Auf die Reise, auf die Reise, ...

Woanders ist anders, Woanders ist gut, da ist irgendwer zu hause
Eine andere Sprache, andere Menschen und alles sieht anders aus
Da ist die große weite Welt und wen lockt die denn nicht
Und all das Neue, das Geheimnisvolle, es wartet nur auf dich

Refrain:

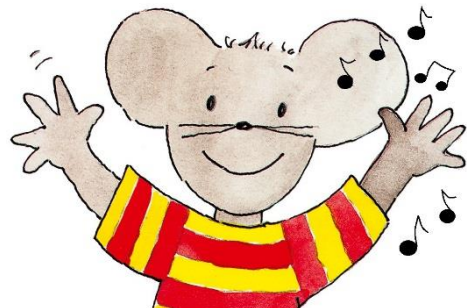
Auf die Reise, auf die Reise, ...

I love London (03:05)

Text: Angela Lenz, Musik: Sönke Sieg

Refrain:

Ooh, I love London! Tower Bridge, St. Paul's
Cathedral,
Doppeldeckerbus, Big Ben.
Ooh, I love London, die schönste Stadt,
Die schönste, die ich kenn'.



Wir fahren mit der Tube, das ist die U-Bahn,
Durch die Stadt, die an der Themse liegt,
Stop am Trafalgar Square, wo Admiral Nelson sein Denkmal hat.
Er hat für uns gesiegt.

Refrain:

Ooh, I love London...

Durch den Hide Park gehen wir spazieren,
Halten an der Speaker's Corner an.
Das ist funny, weil hier jeder über alles seine Meinung sagen kann.

Refrain:

Ooh, I love London...

Buckingham Palace, hier wohnen uns're Royals.
Hier ist die Queen und ihre family zuhaus.
Picadilly Circus, all die bunten Neonlichter
Leuchten Tag und Nacht, die gehen niemals aus.

Refrain:

Ooh, I love London...

Camping, Camping! (02:59)

Text: Angela Lenz, Musik: Mathias Hagenah

Wir brauchen kein Hotel mit 100 Zimmern, mit
Restaurant und Swimming Pool
Wir wissen nicht, was uns erwartet, gerade das finden
wir so cool
Das Essen kochen wir uns selber, ein Zelt, das ist
schnell aufgebaut
Wenn einer fragt, was wir da machen, dann singen
wir ganz laut:



Refrain:

Camping, Camping - wir fahr'n in die Ferien
Camping, Camping - erkunden das Land
Wohin die Reise auch geht, wohin der Wind uns auch weht
Wir haben alles dabei und fühlen uns wunderbar frei
Scheint am Himmelszelt die Sonne oder Regen tropft herab
Wir Camper sind ja nicht aus Zucker, ja wir können sowas eben ab
Ist das Wetter einmal schlechter, dann machen wir das Beste draus
Und hat es aufgehört zu regnen, dann geh'n wir einfach wieder raus

Refrain:

Camping, Camping, ...

Und unser Wagen, der rollt, rollt, rollt
Bis er irgendwann hält, hält, hält
Und wir sehen mit staunenden Augen diese Welt

Refrain:

Camping, Camping, ...

Smørrebrød (4:24)

Text: Angela Lenz, Musik: Sönke Sieg

Und dabei mach ich ein

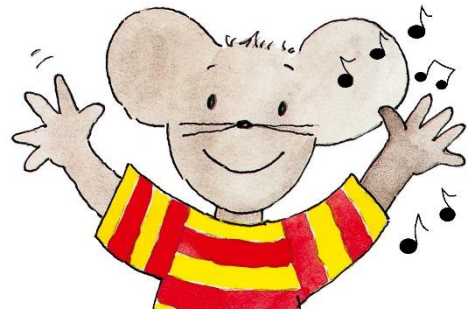
Refrain:

Smørrebrød, Smørre-, Smørre-, Smørrebrød für uns
drei.

So ein richtig lecker Smørrebrød, das besteht aus
vielerlei

Etwas hiervon, etwas davon, etwas Dings, du weißt
schon was.

Iss ein schönes Smørrebrød dabei und du hast Spaß.



Dideldi und didelda, hier noch ein Stück Paprika

Es ist schon ganz schön praktisch, wenn man Dänisch sprechen kann,
darum fangen wir mit den Zahlen an, auf Dänisch natürlich.

eins – en, zwei – to, drei – tre, vier – fire, fünf – fem, sechs – seks, sieben – syv, acht – otte
neun – ni, zehn – ti, En, tva, tre, fire, fem seks, syv, otte, ni, ti...Alles klar? Ja

Und zwischendurch mach ich ein

Refrain:

Smørrebrød, ...

Cha cha cha - ist noch von der Butter da?

„Hej“ das heißt „hallo“, „farvel“ – „auf Wiedersehen“,
„tak“ das ist das Wort für „danke“. Dänisch ist so schön.

Ich heiße Reisemaus – „Jeg hedder Reisemaus“,

„Wie heißt du“ – „hvad hedder du?“

„Willst du mit mir spielen“ – „vil du lege med mig?“

Iss noch ein bißchen Smørrebrød, „det smager godt!“

„Das schmeckt toll“. Du, ich bin voll.

Nur noch ein winzig kleines

Refrain:

Smørrebrød, ...

Zabada, zabadu, Zwiebeln müssen auch dazu

Na gut, ich mach uns noch ein

Refrain:

Smørrebrød, ...

Tirili und tirilade, obendrauf noch Remoulade

Mücken (3:45)

Text: Angela Lenz, Musik: Sönke Sieg

Hej, es gibt viele Tiere hier, die in den Wäldern leben
Es gibt Elche, es gibt Bären und den Luchs
Zwischen Blaubeerbüschen, Birkenwäldern siehst du sie
Das Rentier, einen Hasen und den Fuchs
In den Flüssen baden jede Menge Fische
Lachs, Forellen und ein riesengroßer Hecht
In Schweden gibt es ja so viele Tiere, die wir alle gerne
mögen,
Aber eins ist uns nicht recht



Refrain:

Es gibt Mücken, Mücken, die uns nicht entzücken
Es gibt Mücken, stechen dich in Arme, Beine und den Rücken
Mücken, Mücken, Mücken

Hej, es gibt so viel hier zu seh'n, schau dich nur um
Große Wälder, wilde Flüsse und ein kleines rotes Haus
Durch das Land zieh'n tiefe Fjorde und die Sonne scheint
Das ist wie ein Paradies, das sieht so schön aus
In den Städten gibt's ne Menge zu entdecken
Spaß und Musik sind bei uns nicht weit
In Schweden kann man so gut leben
Nur eine Sache nervt von Zeit zu Zeit

Refrain:

Es gibt Mücken...

Es gibt so viele große Schweden, die du sicher kennst
Zum Beispiel Astrid Lindgren, die kennt jedes Kind,
Weil Pippi Langstrumpf, Lotta, Michel, Ronja Räubertochter

Ihre weltberühmten Helden sind
Selma Lagerlöf, sie schrieb „Nils Holgersson“
Und Pflanzenforscher Carl von Linné
Und dann gibt's noch winzig kleine Schweden,
Wenn die pieken, tut es furchtbar weh

Refrain:

Es gibt Mücken...

Erst kommt Berlin (03:49)

Text: Angela Lenz, Musik: Mathias Hagenah

Wir können ohne Zaudern über viele Orte plaudern,
Über Städte reden aber eben nur diese Stadt, in der
Kulturen sich verweben,
Kann uns geben, was sie für Leben erstreben.
Alles andere in doch daneben,



Also wenn du mich fragst, wo will ich sein,
Wenn du mich fragst, wo will ich hin,
Wenn du mich fragst, wo will ich sein,
Wenn du mich fragst, wo ich am liebsten bin

Dann sag ich Dir: Erst kommt Berlin! Erst kommt Berlin!
Du musst dich traun, Du musst dich umschau'n, es wird dich umhau'n.
An allen Ecken, da verstecken sich Geschichte und Geschichten.
Diese Stadt hat was zu berichten.
Jede Straße und jedes Haus spricht die eine Botschaft aus:

Also wenn du mich fragst, wo will ich sein,
Wenn du mich fragst, wo will ich hin,
Wenn du mich fragst, wo will ich sein,
Wenn du mich fragst, wo ich am liebsten bin
Dann sag ich Dir: Erst kommt Berlin! Erst kommt Berlin!

(So, nun wollwa mal 'ne kleene Stadtbesichtigung machen, wa? Jut, wa? Det is aber wieder 'n Verkehr heute! He, wie is dir, jecht et noch? Ick habe Vorfahrt! Flitzpiepe! Der jibt ja an, wie'ne Tüte Mücken!

Also rechts sehn'wa det "Abjetrocknetenhaus", also ich meine det Abjeordnetenhaus. Auffe linken Seite det is die "Joldelse", na die Figur da uff Spitze vonne Siegesssäule.

Wir passieren "Erichs Lampenladen", wird ja och Palast der Republik jenannt.

Det da hinten is der "Lange Lulatsch", der Berliner Funkturm
so, denn bitte noch den "Hohlen Zahl" ankieken,
so, nu tuckeln wa noch zum "Kudamm", ick weeb, kannste och janz schnieke
Kurfürstendamm zu sagen.

Kiek dir noch die olle "Retourkutsche" uff'm Brandenburger Tor an. Du meinst die Quadriga!
Also, wenn de mich fragst, also wenn de mir fragst: Berlin is einfach jut!)

Erst kommt Berlin! Erst kommt Berlin!
Erst kommt Berlin! Erst kommt Berlin!

Mein Zuhause (03:04)

Text: Angela Lenz, Musik: Mathias Hagenah

Es ist wie ein Buch
Und ich habe noch keine Zeit gehabt, es zu lesen.
Es ist wie ein Ort, den ich nicht kenne,
Und ich bin doch schon dort gewesen.



Ich freu' mich darauf und ich will Dich kennenlernen,
So vieles ist mir unbekannt:
Mein Zuhause, mein Zuhause, mein Zuhause

Es ist eine Tür
und hab' endlich den Schlüssel in der Hand.
Es ist etwas Schönes, dass ich verlor,
Und nun doch wieder fand.

Ich freu' mich darauf und ich will Dich kennenlernen,
So vieles ist mir unbekannt:
Mein Zuhause, mein Zuhause, mein Zuhause

Mein Zuhause, mein Zuhause, mein Zuhause
Mein Zuhause, mein Zuhause, mein Zuhause

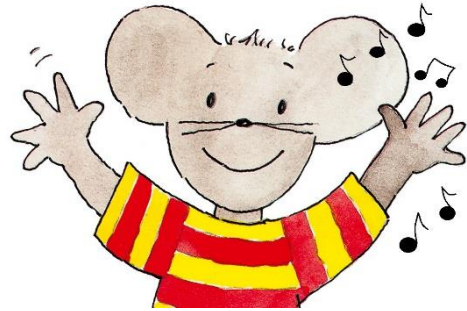
Titelsong: "Ich bin die Reisemaus" (03:45)

Text: Angela Lenz, Musik: Sönke Sieg

Refrain:

Ich bin die Reisemaus, die Welt ist mein Zuhause,
Ich reise gerne in die Ferne. Wie sieht's in fremden
Ländern aus?

Ja, ich bin die Reisemaus, das Abenteuer lockt.
Man lernt nie was Neues kennen, wenn man nur
Zuhause hockt.



Zuhause ist es schön, ein Zuhause braucht jeder, ob
Mann oder Maus,
Doch manchmal möchte ich wissen: Wie sieht's bei andern Mäusen aus?
Was essen die, wie sprechen die, das ist anders als man kennt.
Doch weiß ich mehr von einem Land, ist's auf einmal nicht mehr fremd.

Refrain:

Ja, ich bin die Reisemaus....

Ob du in einem Nest wohnst, in einem schönen Haus oder Mauseloch
Dann ist das deine kleine Welt, wie sie dir gefällt
Und trotzdem weißt du doch: Hinter'm Horizont da geht's weiter
Wie sieht's da aus, wie ist es dort?
Pack einfach deine Koffer, reis' hin zu diesem Ort!

Refrain:

Ja, ich bin die Reisemaus....

Mal ein ganz anderes Essen genießen, mit neuen Leuten Freundschaft schließen,
Mut zeigen, wenn du etwas möchtest, einfach mal fragen
Ganz viel Erlebtes mit nach Hause tragen

Refrain:

Ja, ich bin die Reisemaus....